

Interkulturelle Zusammenarbeit

Anlass des Trainings:
Zusammenarbeit im interkulturellen Kontext stützen und fördern.

Leistung:



Im Training werden die besonderen Anforderungen an die Zusammenarbeit in interkulturellen Teams thematisiert. Dabei werden spezifische interkulturelle (Vor-)Urteile, Wirkungsbilder, Einstellungen und Stärken reflektiert. Ziel ist es, Wege zu einer interkulturellen Verständigung aufzuzeigen, die Besonderheiten anderer Kulturen zu respektieren und gegenseitig wert-zuschätzen.

Methoden: Gruppenarbeit, aktivierende Übungen, Moderation. Durch unseren Methodenmix können wir sehr differenziert die Teilnehmer fordern und fördern. Auch Themen wie „Werte“, „Glaubenssätze“ und „kulturelle Tabus“ können dabei intensiv und feinfühlig behandelt werden. Ein ausführliches Feinkonzept erarbeiten wir mit Ihnen nach Auftragserteilung.

Tagesplan: (Vorschlag einer groben Einteilung)



Thema: „Kultur“

Was ist „Kultur“? Wie entsteht und verändert sich **Kultur**?
Was sind meine persönlichen kulturellen Prägungen? Welche Stärken und Schwächen kann ich daraus ableiten?

Ergebnis:

Die Teilnehmer entwickeln ein Verständnis für die spezifisch eigenen kulturellen Aspekte



1. Tag

Thema: „Fremdheit“

Vorurteile: Entstehung und Bewältigung.
Was ich an anderen Kulturen erkenne und schätze.
Feedback: Wertschätzendes **Feedback** als Mittel zur Wertschöpfung

Gegenseitige (Vor-)Urteile erkennen, entlarven und überwinden.
Wertschätzende Rückmeldung geben und erleben



2. Tag

Thema: „Gemeinsamkeit“

Wie gestalten wir unsere Kultur bewusst? Wie können wir Konflikten vorbeugen bzw. aktiv angehen? Welche spezifischen Anforderungen an die interne Kommunikation gibt es für interkulturelle Teams?
Eine Herausforderung gemeinsam bewältigen (Outdoor). **Ziele und Vereinbarungen** für die künftige Zusammenarbeit formulieren

Die Teilnehmer kennen die Anforderungen an eine effektive interkulturelle Kommunikation.
Die Teilnehmer haben sich individuelle Ziele gesetzt und konkrete Vereinbarungen getroffen.

Transfer:

Ein Follow-Up dient der Auswertung und Ergebnissicherung im Team. Wesentlicher Effekt ist, die Zeitspanne zwischen Training und Follow-Up als Trainingsphase im Alltag zu betrachten, in der sich die getroffenen Vereinbarungen und Maßnahmen bewähren müssen. Dies wird dem Gedanken der (Team-) *Entwicklung* gerecht. Im Follow-Up wird der Erfolg überprüft, und evtl. letzte Vereinbarungen getroffen. Die Reflexion der Lernerfahrung kann auch im zweiten Modul erfolgen.

Faxantwort

So steigern Sie nachweislich die Leistung Ihres Teams:

-> **0721 151 2332 50**

Firma		
Name		
Strasse		
Plz / Ort		
Telefon		
Fax		
Email		

Bitte lassen Sie mir weitere Informationen zukommen:

<input type="checkbox"/>	Rufen Sie mich an
<input type="checkbox"/>	Senden Sie mir Informationsmaterial per Email
<input type="checkbox"/>	Senden Sie mir Informationsmaterial per Post
